

**Berufssprache Deutsch für Jugendliche in Ausbildung**

**Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit**

<b>Beruf</b>	Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
<b>Jahrgangsstufe</b>	10
<b>Lernfeld</b>	Die eigene Rolle im Betrieb mitgestalten und den Betrieb repräsentieren
<b>Thema</b>	Mach mit in der Jugend- und Auszubildendenvertretung!

**Kernkompetenz des Lernfeldes:**

Die Schülerinnen und Schüler „analysieren [ihre eigenen Rechte und Pflichten, informieren sich über Inhalte und Regelungen der Ausbildungsverträge,] ihre Mitbestimmungsrechte durch die Jugend und Auszubildendenvertretung.“

**Curriculare Analyse:**

„Die Schülerinnen und Schüler leiten aus den relevanten gesetzlichen Grundlagen ihre Rechte und Pflichten ab. Sie vergleichen ihre eigene Ausbildungssituation mit den rechtlichen Grundlagen. Sie überprüfen, welche rechtliche Grundlage in der jeweiligen Situation zur Anwendung kommt. Sie filtern für die Situation notwendige Informationen aus Gesetzestexten.“

**Ausgewählte Teilkompetenzen des Lernszenarios:**

Die Schülerinnen und Schüler ...

- a. informieren sich über Voraussetzungen und Mitbestimmungsrechte der Jugend- und Auszubildendenvertretung.
- b. begründen ein Engagement in der JAV und formulieren mit Nebensätzen.

<b>Zeitumfang</b>	90 Minuten
-------------------	------------

## Lernsituation

Sie entdecken zusammen mit Ihrem Kollegen Tobias folgenden Aushang am Schwarzen Brett:

**We want you!!**

**Wir suchen Betriebsmitglieder für unsere  
Jugend- und Auszubildendenvertretung.**

**Bitte meldet Euch bis Ende des Monats in der Personalabteilung bei Herrn Fritsche!**

<b>Tobias</b>	„Das ist ja interessant! Aber ich bin wohl schon zu alt dafür. Seit ich 16 Jahre alt bin, arbeite ich in diesem Betrieb. Das ist jetzt auch schon 6 Jahre her. Ich glaube nicht, dass ich noch kandidieren darf. Aber für dich wäre das doch was!“
<b>Sie</b>	„Das könnte ich mir schon vorstellen.“
<b>Tobias</b>	„Dann bewirb dich doch! Das ist bestimmt eine spannende Aufgabe!“
<b>Sie</b>	„Mmh. Ja, aber die Frage ist, ob ich überhaupt darf. Und welche Vorteile ich dadurch habe. Vor allem aber interessiert mich, was ich tun muss, wenn ich in der JAV bin. So ganz ohne Pflichten wird das wohl nicht sein ...“
<b>Tobias</b>	„Du hast Recht. Aber lass uns doch in der Kaffeepause nochmal darüber reden. Ich bin gespannt, wie du dich bis dahin entschieden hast. Vielleicht bin ich ja doch noch nicht zu alt dafür? Bis später!“
<i>Beide gehen an ihre Arbeitsplätze zurück.</i>	

## Materialien zur Lernsituation

**M 1:** Informationstext

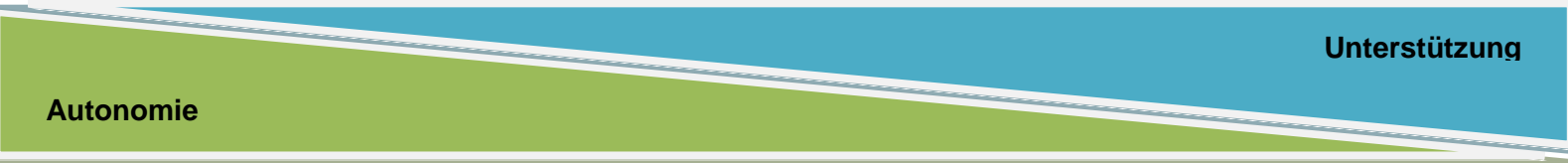
**M 2:** Integrierte Grammatik: Nebensätze

**M 3:** So argumentiere ich richtig!

**M 4:** Satzanfänge für das Blitzlicht

**M 5:** Positionslinie

## Unterrichtsverlaufsplanung

Schritte			
<b>orientieren</b>	Orientieren Sie sich, was von Ihnen verlangt wird.	<b>Markiertechnik</b> Markieren Sie, welche Themengebiete Sie für das Gespräch recherchieren müssen.	
<b>informieren</b>	Informieren Sie sich über die Jugend- und Auszubildendenvertretung.	<b>Arbeit mit dem Gesetzestext</b> Informieren Sie sich über die Jugend- und Auszubildendenvertretung im <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schulbuch</b> und/oder</li> <li>• <b>Internet:</b> Recherchieren Sie im Betriebsverfassungsgesetz die §§ 60 – 71 und 78a. Berücksichtigen Sie, dass <b>nicht</b> alle Paragraphen für das Gespräch wichtig sind.</li> </ul>	<b>Informationstext</b> Sie verstehen den Gesetzestext nicht so gut? Dann lesen Sie M 1. Markieren Sie die wichtigen Textstellen für das Gespräch mit Florian.

<b>planen und dokumentieren</b>	Planen Sie das Gespräch mit Florian.	<p><b>Plus-Minus-Technik</b></p> <p>Begründen Sie schriftlich, inwiefern Florian und Sie die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in der JAV erfüllen.</p> <p>Erstellen Sie nun 2 Spalten.</p> <p>Notieren Sie die <b>Vorteile (→ Plus)</b> und <b>Nachteile (→ Minus)</b>, die Sie als Mitglied der JAV haben, in die entsprechende Spalte. Nutzen Sie dazu den Gesetzestext.</p>	
		<p><b>Entscheidung</b></p> <p>Planen Sie, wie Sie im Gespräch mit Florian überzeugend argumentieren, warum Sie kandidieren/nicht kandidieren. Nutzen Sie dazu den Aufbau der Argumentation (M 3). Notieren Sie Ihre Argumentation.</p>	<p><b>Entscheidung</b></p> <p>Planen Sie, wie Sie im Gespräch mit Florian überzeugend argumentieren, warum Sie kandidieren/nicht kandidieren. Nutzen Sie dazu das Aufgabenblatt (M 2) und Infoblatt zur Argumentation (M 3). Notieren Sie Ihre Argumentation.</p>
<b>durchführen und präsentieren</b>	Führen Sie das Gespräch mit Florian.		

<b>bewerten</b>	Bewerten Sie, inwiefern Sie die Argumente der Kolleginnen und Kollegen überzeugt haben.	Notieren Sie die neu gehörten Vor- und Nachteile in der jeweiligen Spalte Ihrer Plus-Minus-Übersicht.	
<b>reflektieren</b>	Wägen Sie ab, ob Sie gerne Mitglied in der JAV Ihres Unternehmens sein möchten.	<b>Positionslinie</b> Erledigen Sie M 5.	<b>Blitzlicht</b> Ergänzen Sie den Satzanfang. (M 4)

**M 1****Die Jugend- und Auszubildendenvertretung – alles auf einen Blick!**

Wenn im Unternehmen mindestens 5 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter 18 Jahren oder Auszubildende unter 25 Jahren arbeiten, können diese alle 2 Jahre (1.10. – 30.11.) eine Jugend- und Auszubildendenvertretung wählen. Alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unter 25 Jahren, die nicht bereits im Betriebsrat sind, dürfen dafür kandidieren.

Je mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wählen dürfen, desto mehr Mitglieder sind in der JAV gestattet:

wählen dürfen	JAV besteht aus
5–20 Personen	1 Mitglied
21–50 Personen	3 Mitgliedern
51–150 Personen	5 Mitgliedern → Sprechstunde während der Arbeitszeit möglich
...	...

Die Wahl muss geheim sein und es kann nur 1 direkter Kandidat gewählt werden (= unmittelbare Wahl).

Die JAV kann Sitzungen halten, daran kann auch 1 Mitglied des Betriebsrats teilnehmen. Umgekehrt kann ein Mitglied der JAV an Betriebsratssitzungen teilnehmen. Wenn der Betriebsrat in der Sitzung über Themen spricht, die Arbeitnehmer unter 18 Jahren oder Auszubildende unter 25 Jahren betreffen, so darf die gesamte JAV in dieser Zeit teilnehmen und mitabstimmen.

Wenn der Betriebsrat mit dem Arbeitgeber Angelegenheiten der JAV bespricht, so muss er die JAV dazu einladen.

Die JAV kann Angelegenheiten, die sie in der eigenen Sitzung besprochen hat, auf Antrag in der nächsten Betriebsratssitzung als Tagesordnungspunkt vorbringen.

**Die JAV ...**

- (1)** beantragt Maßnahmen zur Berufsbildung, Übernahme nach der Ausbildung und Gleichstellung beim Betriebsrat.
- (2)** überwacht, dass das Unternehmen die geltenden Gesetze, Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen einhält.
- (3)** kümmert sich darum, dass Fragen der U18-Arbeitnehmer und U25-Auszubildenden beantwortet bzw. erledigt werden.
- (4)** fördert die Integration ausländischer U18-Arbeitnehmer und U25-Auszubildenden.
- (5)** kann eine Jugend- und Auszubildendenversammlung in Absprache mit dem Betriebsrat einberufen.

Das Unternehmen muss JAV-Mitglieder nach der Ausbildung unbefristet übernehmen, andernfalls muss das Unternehmen dies 3 Monate vorher schriftlich mitteilen.

## M 2

### Nebensätze verdeutlichen den Hauptsatz!

Satzverknüpfers (= Konnektoren) wie **als, dass, damit, obwohl, weil, da, während, als, nachdem, wenn** leiten den Nebensatz ein.

 Notieren Sie folgende Satzteile in richtiger Reihenfolge:

**Tipp:** Achten Sie auf die Kommasetzung!

mindestens 5 wahlberechtigte Arbeitnehmer   beschäftigt   die JAV   gewählt werden  
wenn   im Betrieb   sind   kann

---

---

---

keine Jugendlichen mehr   dürfen   auch   obwohl   Arbeitnehmer von 18 – 24   sie  
kandidieren   sind

---

---

---

eine Stimme   die junge Belegschaft   ist   damit   hat   die JAV   auch   im Betrieb  
wichtig

---

---

---

## So argumentiere ich richtig!

- (1) **Behauptung:** Ich möchte für die JAV kandidieren/nicht kandidieren, ...
- (2) **Begründung:** weil ... [Vorteil/Nachteil nennen].
- (3) **Beispiel:** So ... [konkretes Beispiel nennen, das den Vorteil/Nachteil genauer erklärt].

## Satzanfänge für das Blitzlicht

Ich finde die JAV wichtig, weil ...


Ich kann mir vorstellen, dass ich im Betrieb ...

Das traue ich mir noch nicht zu, weil ...



## Die Positionslinie

Sie nehmen eine Position (Standpunkt) zu einer Streitfrage ein, sodass diese für alle anderen sichtbar wird.

 Notieren Sie die Streitfrage, die wegen des Aushangs am Schwarzen Brett „im Raum“ steht:

---

---

---

### So funktioniert die Positionslinie:

- (1) Denken Sie sich eine Linie quer durch das Klassenzimmer. Die Mitte der Linie wird gekennzeichnet. Sie stellt die Position „unentschieden“ dar. Das eine Ende der Linie ist die Position „Ja“, das andere Ende „Nein“.
- (2) Stellen Sie die Streitfrage.
- (3) Positionieren Sie sich auf der Linie. Je mehr Sie der einen oder anderen Meinung zustimmen, desto näher rücken Sie an das entsprechende Ende der Linie.
- (4) Erläutern Sie nun folgende Aspekte:
  - a. **Begründen** Sie Ihre Position:
    - Weshalb sind Sie für oder gegen eine Kandidatur für die JAV?
    - Welche Kriterien waren besonders ausschlaggebend für Ihre Entscheidung?
  - b. **Bewerten** Sie Ihre Arbeitsergebnisse.